



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Herford

Ludorff, Albert

Münster i. W., 1908

Münsterkirchengemeinde

[urn:nbn:de:hbz:466:1-94920](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-94920)



Älteste Ansicht der Stadt Herford von Norden, nach Merian, Westfalen, Seite 51.

Denkmäler-Verzeichniß der Stadt Herford.



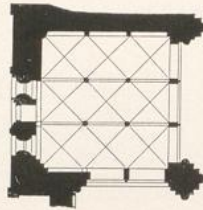
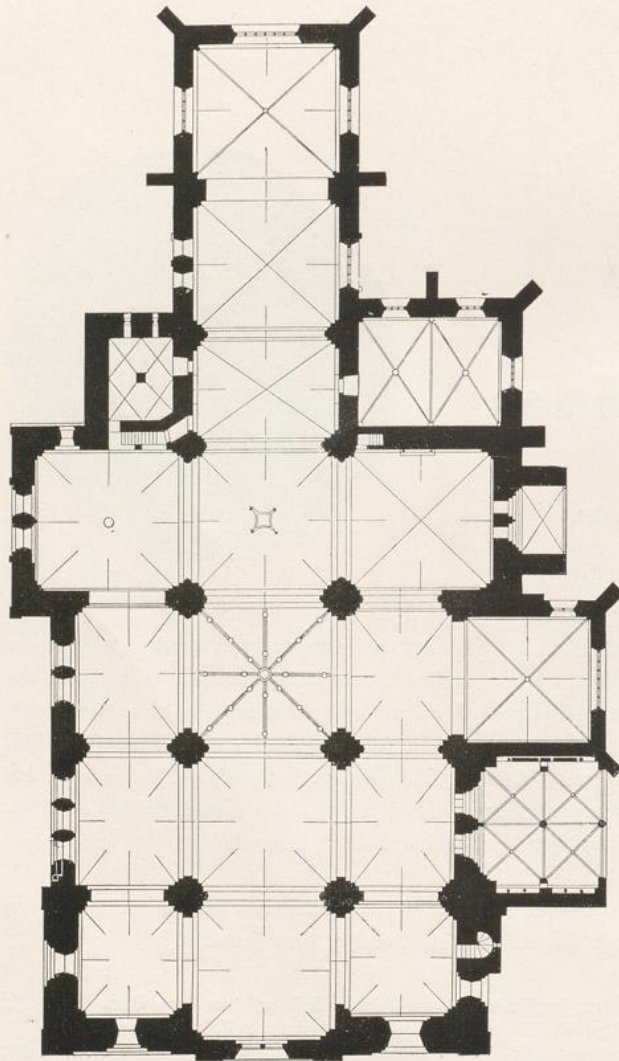
a) Münsterkirchengemeinde.

1. Münsterkirche,¹ evangelisch, romanisch, Uebergang, gothisch, — Grundrisse Seite 50. — dreischiffige, zweijochige Hallenkirche, mit Querschiff und dreijochigem, gerade geschlossenem Chor (Ostjoch gothisch). Westbau mit Emporenhalle und zwei Thürmen, der nördliche unvollendet, der südliche mit neuem Obergeschoß. Paradies an der Südseite des Schiffs, zweischiffig, zweijochig. Umbau ebendasselbst (gothisch). Portalvorbau am südlichen Querschiff. Umbau an der Südseite des Chores (gothisch), zweischiffig, zweigeschoßig. Thurmbau an der Nordseite des Chors (romanisch), im unteren Geschoß Sakristei, im oberen Geschoß achteckig. Krypta unter dem erhöhten nördlichen Querschiff und unter dem erhöhten, südlichen Umbau des Schiffs, dreischiffig, dreijochig.

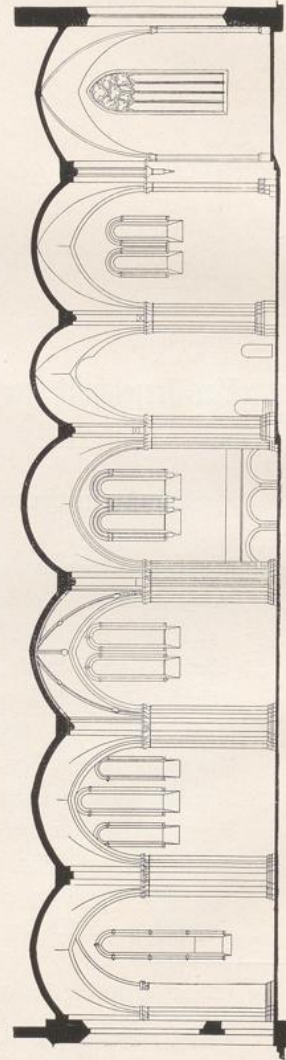
Giebel auf den Schiffjochen und an der Westseite einfach, auf den Umbauten und am Chorschluß mit Theilungen und Fialen. Doppelgiebel über dem Paradies.

¹ Siegel des Kapitels Herford von 1212; im Staatsarchiv zu Münster, Stift auf dem Berge u. 2. Umschrift: Sea. maria mater domini in hervorde. (Vergleiche: Westfälische Siegel, Heft 1, Abtheilung 1, Tafel 8, Nummer 5.)

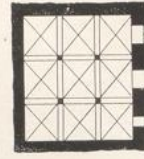
² Lübbe, Westfalen, Seite 176. Schwetmann, Beiträge zur Geschichte der Abtei und Stadt Herford, Herford 1889, Seite 56 ff. Organ für christliche Kunst, 1852, Seite 185 f.



Krypta des nördlichen
Querschiffs. 1 : 400.



Grundriß und Längenschnitt 1 : 400. — Längenschnitt nach Aufnahme von König.



Krypta unter den südlichen
Zubau des Schiffs. 1 : 400.

Strebe Pfeiler am Ostjoch des Chors und an den südlichen Anbauten; am südlichen Querschiff mit Säulenaufbau und Wasserspeier (Uebergang). Eisenen am Westbau, Schiff, Querschiff und mittleren Chorjoch. Bogenfriese an den Schiff- und Querschiffgiebeln und am mittleren Chorjoch. Kreuzgangreste auf der Nordseite.

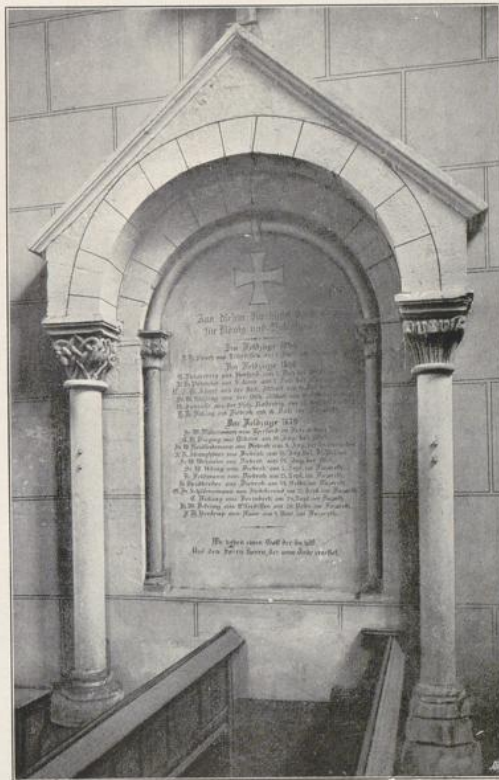
Kreuzgewölbe, kuppelartig, mit Graten in den Schiffen und zwei westlichen Chorjochen, im Westbau und in der südlichen Krypta; mit rippenartigen Wulsten und Zierscheiben im östlichen Mittelschiffjoch. (Abbildung Tafel 25.) Zierrippen-Schluß in der Vierung. Hängender Schlußstein im nördlichen Querschiff und im südlichen Portalvorbau. Kreuzgewölbe mit Rippen und Schlußsteinen im Ostjoch des Chors, Paradies, südlichen Schiffanbau und in den zwei Geschossen des südlichen Choranbaus. Stülpkappengewölbe in der nördlichen Krypta und im nördlichen Thurnbau.

Gurte und Wandbogen spitzbogig; rundbogig in den Krypten.

Kreuzförmige Pfeiler, Wand- und Eckpfeiler mit Diensten, halbrunden und rechteckigen Vorlagen. Säulen in den Krypten und im Paradies. Konsolen in den zwei Geschossen des südlichen Choranbaus.

Kapitelle der Pfeiler und Säulen im Schiff mit Knollen, Thier- und Pflanzenornamenten (Abbildung Tafel 29); im Paradies mit Knollen (Abbildung Tafel 25); in der nördlichen Krypta glatt (Abbildung Tafel 28). Basis mit Eckblatt.

Fenster, ein- bis sechstheilig, rund- und spitzbogig; meist mit Ecksäulen und Rundstäben, Wulsten und Hohlfehlen mit Knollen, zum Theil in beiderseitigen Nischen und Kleeblatt-nischen; in den Schiffen zwei- und dreifach gekuppelt; eintheilig, spitzbogig in den unteren Thurmgeschossen, rundbogig in den Schiffen und in der nördlichen Krypta; zweitheilig, spitzbogig, mit Maßwerk im südlichen Querschiff und in den oberen Thurmgeschossen (zum Theil mit Mittelsäulchen); drei- bis sechstheilig, spitzbogig, mit Maßwerk im Chor und in den südlichen Anbauten. Fenster der südlichen Giebel rund, rundbogig, spitzbogig und kleeblattförmig, der nördlichen spitzbogig, gerade geschlossen und kreuzförmig.



Altarnische.

Fenster im mittleren Geschoß des Chorthurmes gerade geschlossen, in der südlichen Krypta flachbogig. In den Paradiesgiebeln achtheilige Rundfenster.

Portal der Westseite, zweitheilig, gerade geschlossen. Portale des Paradieses und südlichen Querschiffs mit Kleeblattschluß, spitzbogiger Einfassung, Ecksäulen und Wulsten, gekuppelt. (Abbildungen Tafel 22 und 23.) Portal der Nordseite, rundbogig, mit Ecksäulen und verzierter Wulst, vermauert. (Abbildung Tafel 24.) Eingang in der Ostwand des nördlichen Querschiffs, spitzbogig, vermauert. Eingang der nördlichen Krypta, rundbogig, in Kleeblattnische auf Ecksäulen. (Abbildung Tafel 21.) Eingang der südlichen Krypta, flachbogig.

Nischen in den Giebeln spitzbogig, dreieckig und kleeblattförmig, am Paradies spitzbogig,

am südlichen Portalvorbau dreieckig und sechstheilig.

Wandnischen an den Ost- und Westseiten des Paradieses dreitheilig, mit freistehenden Säulchen, spitzbogig und kleeblattförmig geschlossen,

zum Theil vermauert. (Abbildung Tafel 23.)

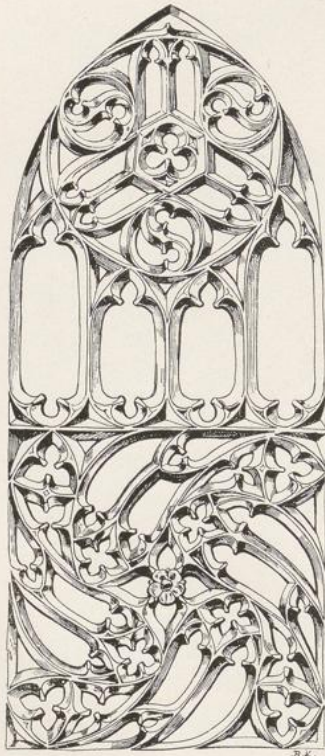
Altar-Verdachung an der Ostwand des südlichen Querschiffs, rundbogig, mit Giebel-Abschluß, auf Säulen. (Abbildung Seite 31.)

Sakramentshäuschen (Nische), an der Ostwand des Chors, spätgotisch, mit spitzbogigem Tympanon, Maßwerk und Fialenaufbau. 2,63 m hoch, 1,19 m breit, Öffnung 1,0/0,75 m groß. (Abbildung obenstehend.)

Ausgussnische, an der Ostwand des Chors, spätgotisch, mit spitzbogigem Tympanon, Maßwerk und Fialenaufbau. 2,30 m hoch, 0,94 m breit, Öffnung 77/51 cm groß. (Abbildung Tafel 25.)

Taufstein,¹ spätgotisch, achteckig; Schaft mit Nischen, Theilungs-

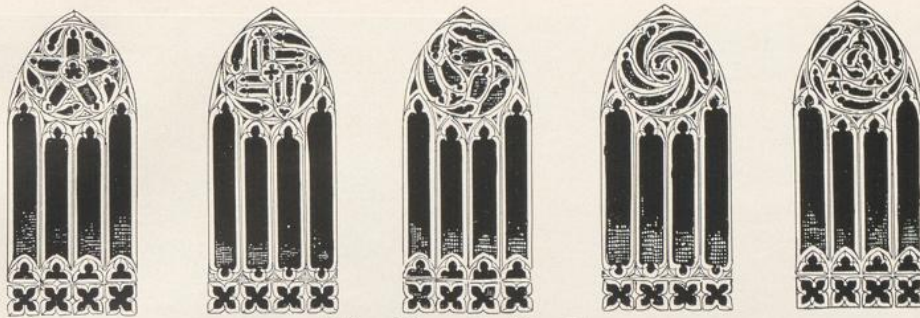
¹ Lübke, Westfalen, Seite 376.



Füllung des Altaraufsatzes.



Sakramentshäuschen.



Mittlere Füllungen des Altarauffsatzes.

säulchen, Maßwerk und Figuren; Becken mit Reliefs in flachbogigen Einfassungen. 1,33 m hoch, 1,17 m Durchmesser. (Abbildung Tafel 30.)

Altaraufsatz, spätgotisch, von Holz, geschnitzt, mit durchbrochenen Maßwerkküllungen. Oberer Theil und Figuren neu. Zehn untere Füllungen 25/25 cm groß, elf mittlere Füllungen 40/17 cm groß. (Abbildungen Seite 32, vor- und nachstehend.)

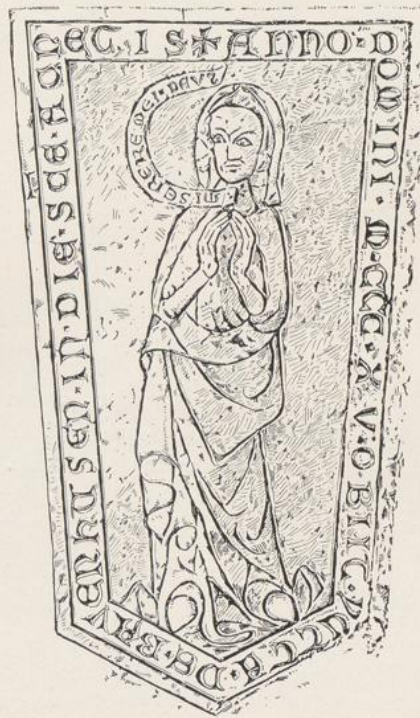
Kanzel, Renaissance (Barock), von Holz, geschnitzt und bemalt, mit Treppenportal, Säulen, Reliefs und Figuren. (Abbildung Tafel 26.)

Chorgestühl, Renaissance (Barock), von Holz, geschnitzt, mit gewundenen Säulen und Figuren. (Abbildung Tafel 30.)

Grabstein, gotisch, schildförmig, fünfeckig, gravirt, mit Hebtiffin und Inschrift, von 1315. 1,56 m lang. (Abbildung nebenstehend.)

Grabstein, gotisch, schildförmig, achteckig, mit Mann in Flachrelief und Inschrift, von 1358. 1,68 m lang. (Abbildung Seite 34.)

Hochgrab, gotisch, von Stein, Platte mit Reliefdarstellung der Hebtiffin Mechtildis von Waldeck in rund-



Untere Füllungen des Altarauffsatzes.

Eudorff, Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen, Kreis Herford.



bogiger Nische; Einfassung gravirt
mit Wappen, Fialen und Inschrift,
von 1404. 2,43 m lang, 1,61 m breit.
(Abbildung nebenstehend.)



Hochgrab der Hebtiffin Mechtildis.

4 Hochgräber, Renaissance, von Stein, mit Grabplatten, Wappen, Cartouchen und Inschriften, von 1578,
1586, 1604 und 1640.

Gedenktafel, Renaissance, von Stein, mit Inschrift, von 1564. 0,86 m lang. (Abbildung nachstehend.)

Glandorpius de leipho ~
Glandorpi cuius studium fidei ~
Sensit amens tellus hoc capit ossa solo ~
Ob: 22. feb: 1.5 64 ~

Christophorus, spätgotisch, von Stein, 2,65 m hoch. (Abbildung Tafel 31.)

Antonius, gotisch, von Holz, 0,93 m hoch. (Abbildung Tafel 31.)

3 Apostel, gotisch, von Holz, 0,97 bis 1,0 m hoch. (Abbildungen Tafel 31.)

Madonna mit Kind, gotisch, von Holz, 0,90 m hoch.

Magdalena, gotisch, von Holz, 0,97 m hoch.

Thiergefalten, gotisch, von Stein, am südlichen Portalvorbau, Löwe und Drache. (Abbildungen Tafel 22 und 24.)

Kelch, romanisch, von Silber, vergoldet, Fuß rund mit aufgelegtem Kreuz, Knauf rund, schräg gerippt. 15,5 cm hoch. (Abbildung Tafel 32.)

Kelch, gotisch, von Silber, vergoldet. Fuß sechsteilig mit Kreuzigungsgruppe. Schaft sechseckig mit Maßwerk. Knauf mit sechs Rautenknöpfen und Maßwerk. 25,5 cm hoch. (Abbildung Tafel 32.)

2 Leuchter, romanisch, von Bronze, Fuß dreitheilig auf Thierköpfen, mit Thiergefalten: 1. Schaft rund mit Knauf; Teller auf drei Thierhälsen. 22 cm hoch. 2. Schaft rund mit Ring; Teller gravirt. 16 cm hoch. (Abbildungen Tafel 32.)

Wandgemälde, gotisch, Reste, im Safristerraum des nördlichen Chorthurms, Madonna und drei Heilige; 1,16 m hoch. (Abbildung obenstehend.)

Tafelgemälde,¹ spätgotisch, Kreuzigung, 1,78 m breit, 1,81 m hoch. (Abbildung vorstehend.)

¹ Eigentum des Königl. Museums zu Berlin.



3 Glocken mit Inschriften:

1. M A R I E : V I R G I N I S : F I L I U S: S I T : N O B I S : P R O P I C I V S :: A M E N + I O C O R T I H A S V S :: C R I S T U S :+ G R A N D E : B O T A N S : B A L L O :C U M : D E M O N E : N O X I A : P A L L O +N A M : G L O R I O S A : V O C O R : F A S T A :

14. Jahrhundert.

: C O L E N D O .

1,44 m Durchmesser.

2. : B E N E D I C T A + N O M I N E : R E X : D I E :: P R O T E G E : A V N C T A P I E + M A R I A :: I O H A N N E S : + : D E D I C T E : D E V I C T A :14. Jahr-
hundert.: F A N T A S M A T A : S Y M .1,39 m
Durchmesser.

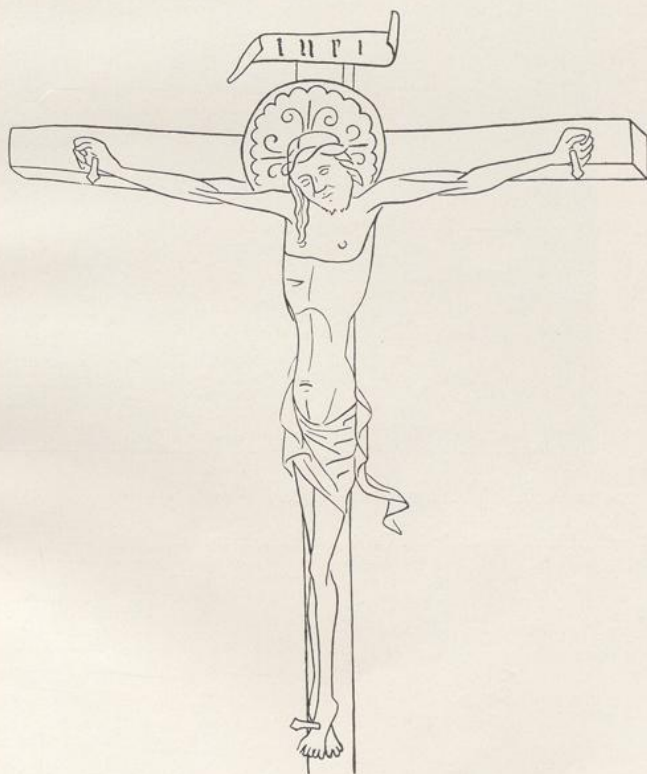
5.

funera sermões matris missa mae festa ✠

✠ ex dñi dono fulg·frāges dō cono ✠

mi·qōngēo dā·sū q̄rto q̄d̄gēo ihesus ✠

mit Christus und Madonna. 15. Jahrhundert. 1,27 m Durchmesser. (Abbildungen nachstehend.)



2. Petrikirche,¹ evangelisch, Renaissance,



1 : 400

einschiffig, gerade geschlossen, mit Vorraum an der Westseite. Holzdecke. Fenster und Eingang an der Westseite rundbogig.

Altartisch, Renaissance (Barock), von Holz, geschnitzt; je vier Beine geschweift und senkrecht, die letzteren für die spätere Vergrößerung. 1,0 m hoch und breit, 1,65 m lang. (Abbildung nebenstehend.)

Kanzel, Renaissance (Barock), von Holz, reich geschnitzt, rechteckig mit abgeschragten Ecken. (Abbildung nebenstehend.)

Epitaph, Renaissance, von 1653, von Stein, mit Figuren (Hebtkin Elisabeth Louise, Pfalzgräfin bei Rhein und Kanonissin Prinzessin Louise Juliana von der Pfalz), Wappen und Inschriften. 4,27 m hoch, 2,42 m breit. (Abbildung vorstehend.)



¹ Frühere reformierte Kirche. Vergl. Festschrift zur Weihe der (wiederhergestellten) evangelischen Petrikirche, Herford, 1902, Seite 16 ff.



Herford.

Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.

Kreis Herford.



1.



Clischee von J. Bruckmann A.G., München.

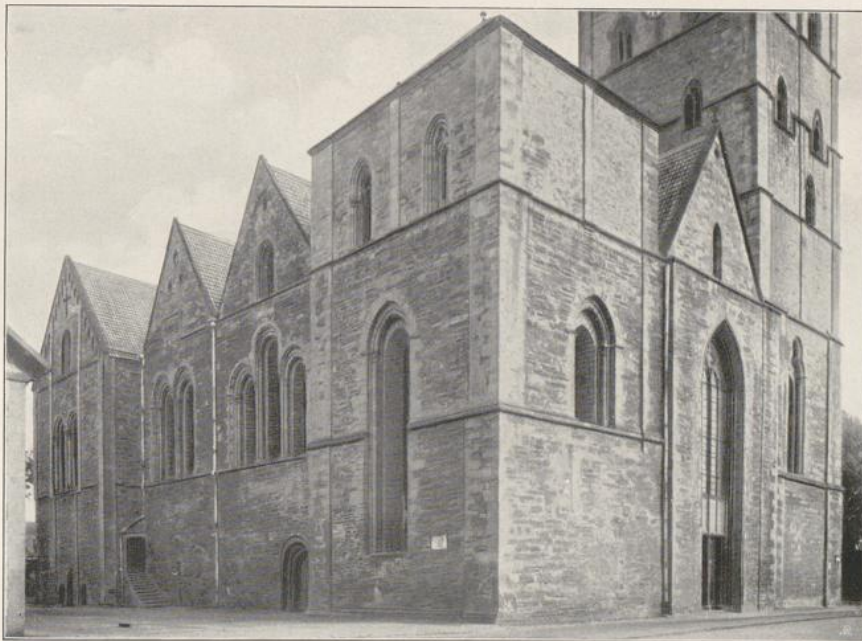
2.

Aufnahme von M. Eudorff (1.), 1899
und der Kgl. Meßbildanstalt, Berlin (2.).

Münsterkirche: 1. Südanischt; 2. Südostansicht.



1.

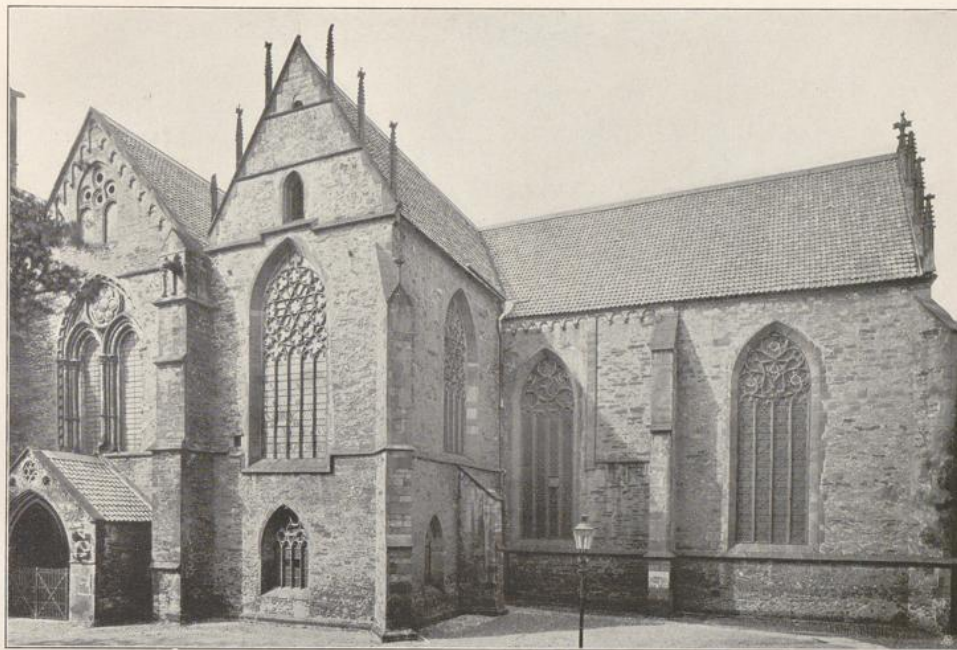


Clisches von J. Bruckmann A.-G., München.

2.

Aufnahme der Kgl. Meißbildanstalt, Berlin (1.)
und von H. Eudorff (2.), 1898.

Münsterkirche: 1. Südwestansicht; 2. Nordwestansicht.



1.



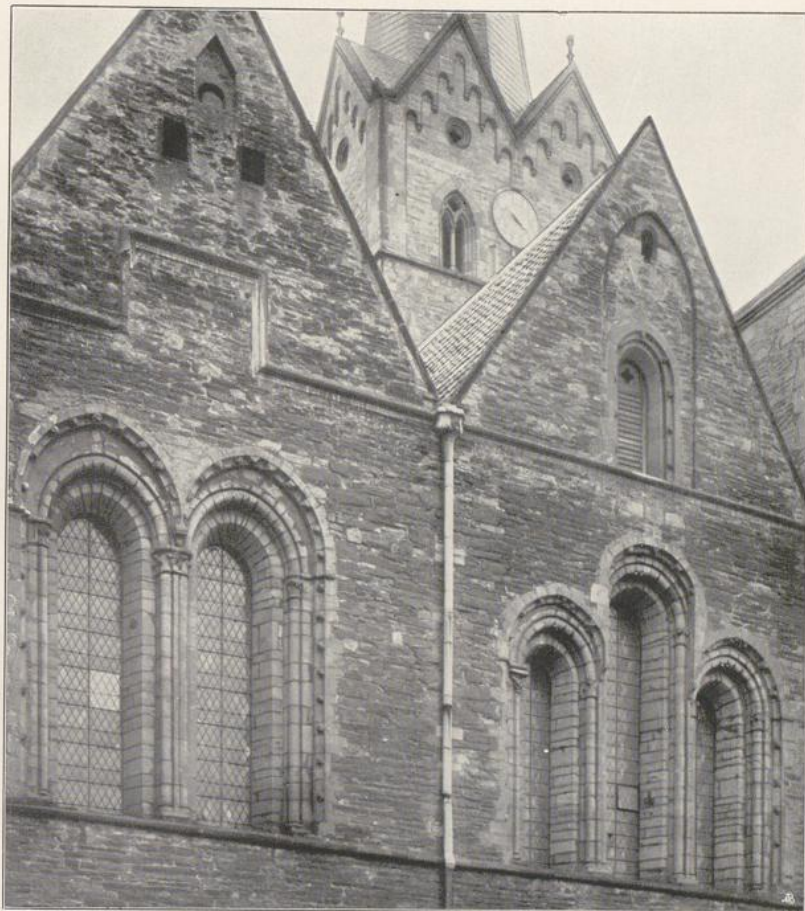
Cliché von J. Bruckmann A.-G., München.

2.

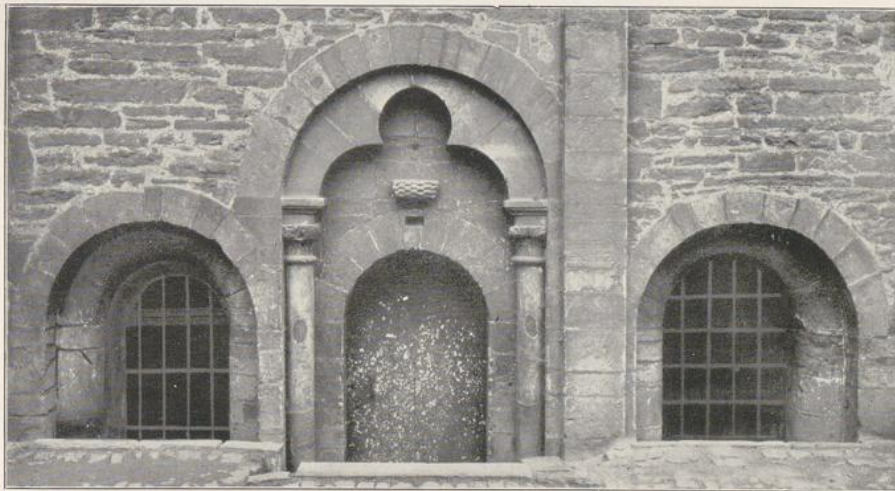
Aufnahmen der Kgl. Meißelanstalt, Berlin.

Münsterkirche: 1. Südliche Teilansicht; 2. Nordostansicht.





1.



Cliches von J. Bruckmann u. G., Münden.

2.

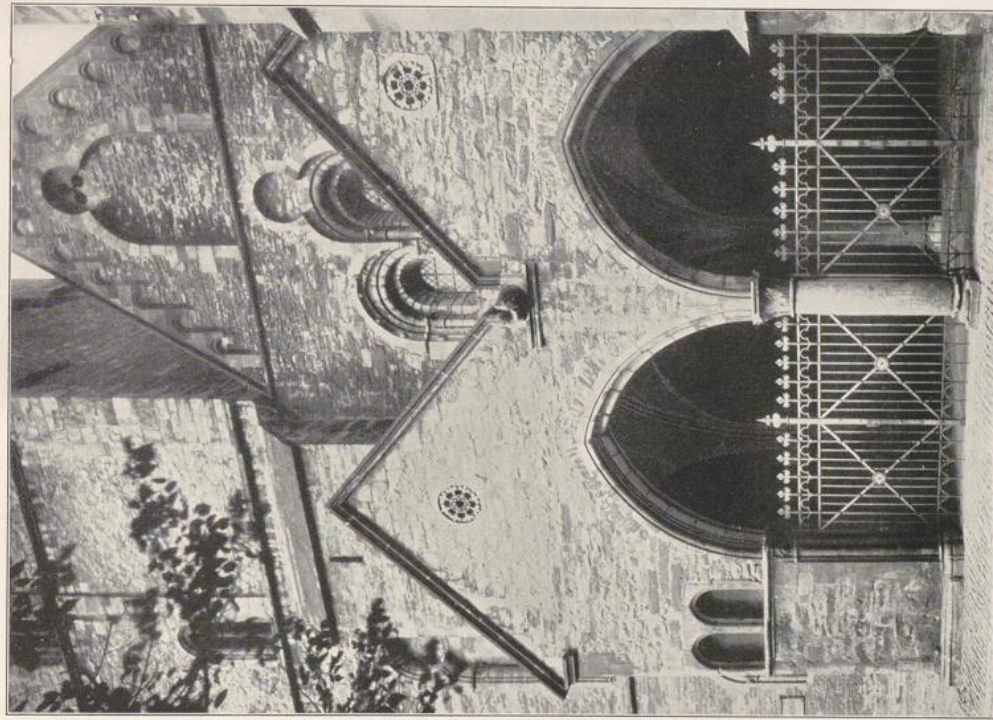
Aufnahmen von H. Kedorff, 1898.

Münsterkirche: 1. Detail der Nordseite; 2. Portal und Fenster der nördlichen Krypta.

Herford.

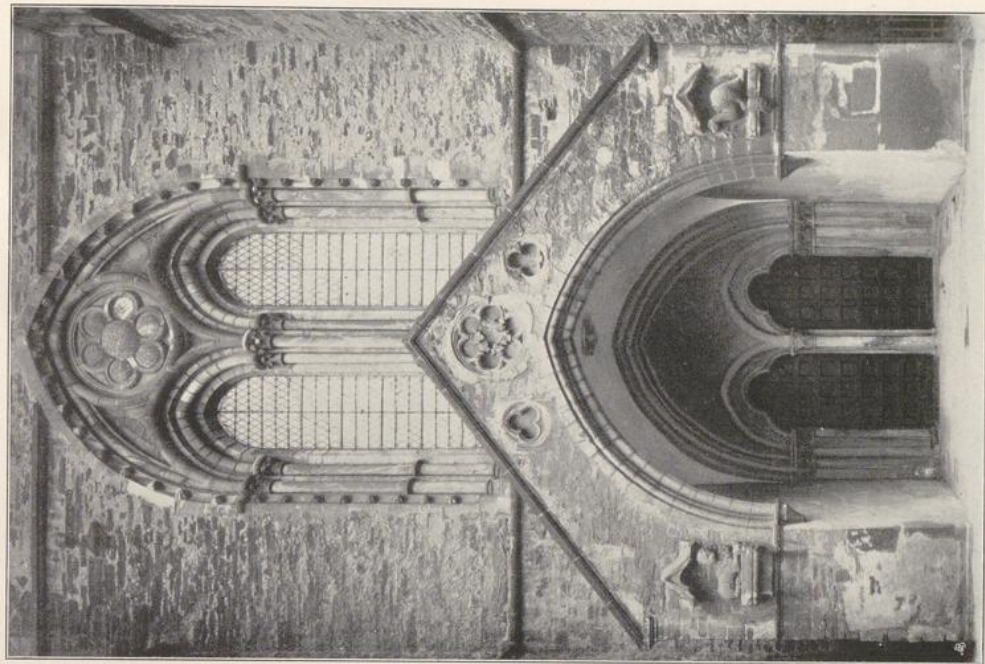
Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.

Kreis Herford.



Clüdes von G. Bruchmann H. G. Münden.

1.

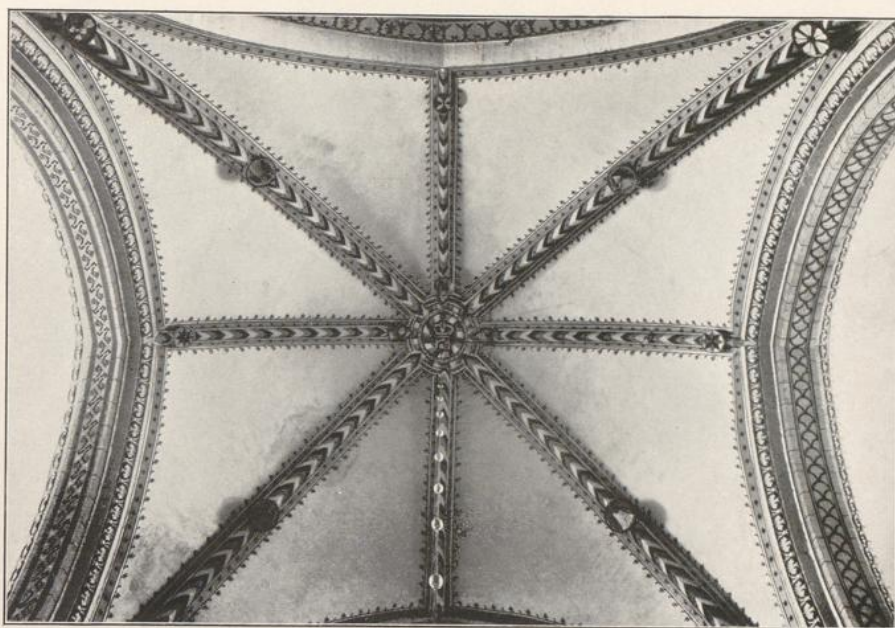


2.

Aufnahmen von A. Euborff, 1898.

Münster Herford:

1. Paradieseingang; 2. Portalvorbau des südlichen Querschiffs.



1.



Clische von J. Bruckmann A. G., München.

2.

Aufnahme von A. Kuborff (1.), 1898
und der Kgl. Meßbildanstalt, Berlin (2.).

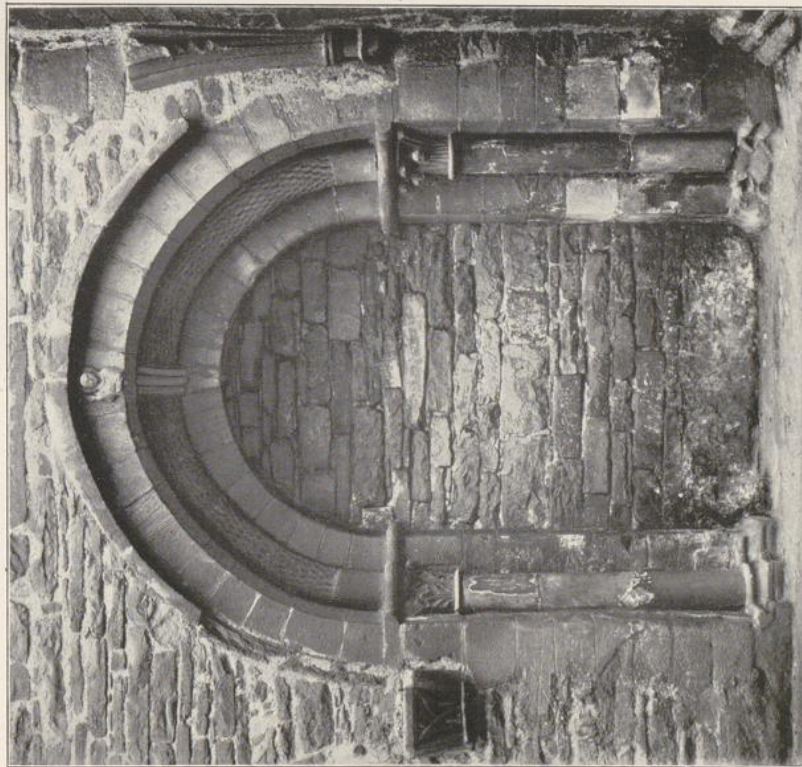
Münsterkirche: 1. Gewölbe im Schiff; 2. Paradies.

11

Herford.

Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.

Kreis Herford.



Blickes von S. Budmann A. G., München.

1.



2.

Zufnahmen von A. Endorf, 1898.

Münsterkirche:

1. Portal der Nordseite; 2. Detail am südlichen Portalvorbau.



1.



Chor von J. Bruckmann A.-G., München.

2.

Aufnahme von H. Eudorff (1.) 1898
und der Kgl. Meßbildanstalt, Berlin (2.).

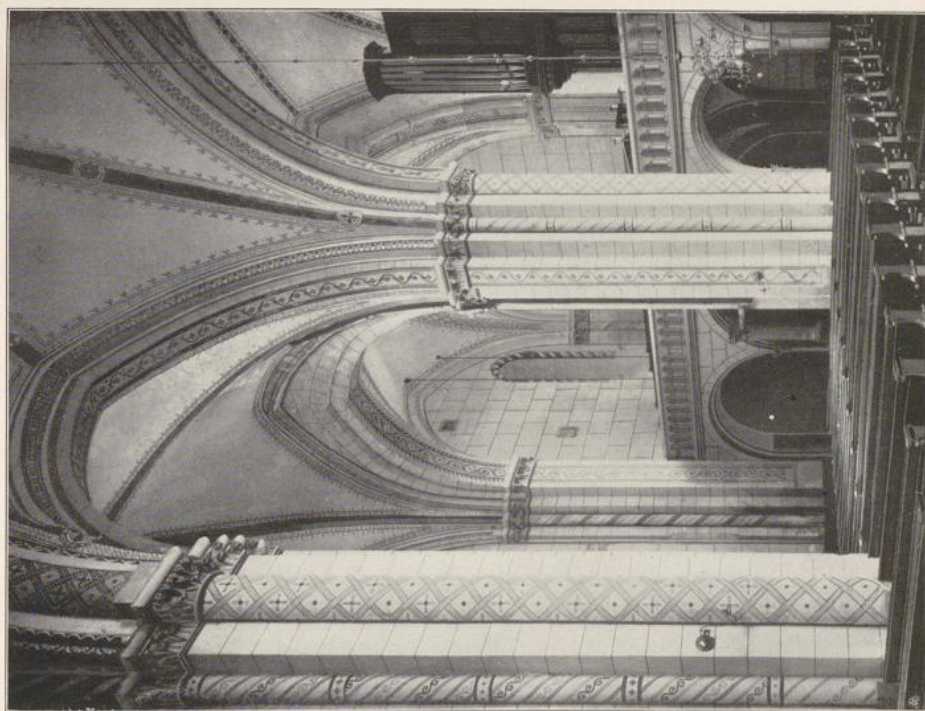
Münsterkirche:

1. Innenansicht nach Osten; 2. Chor.

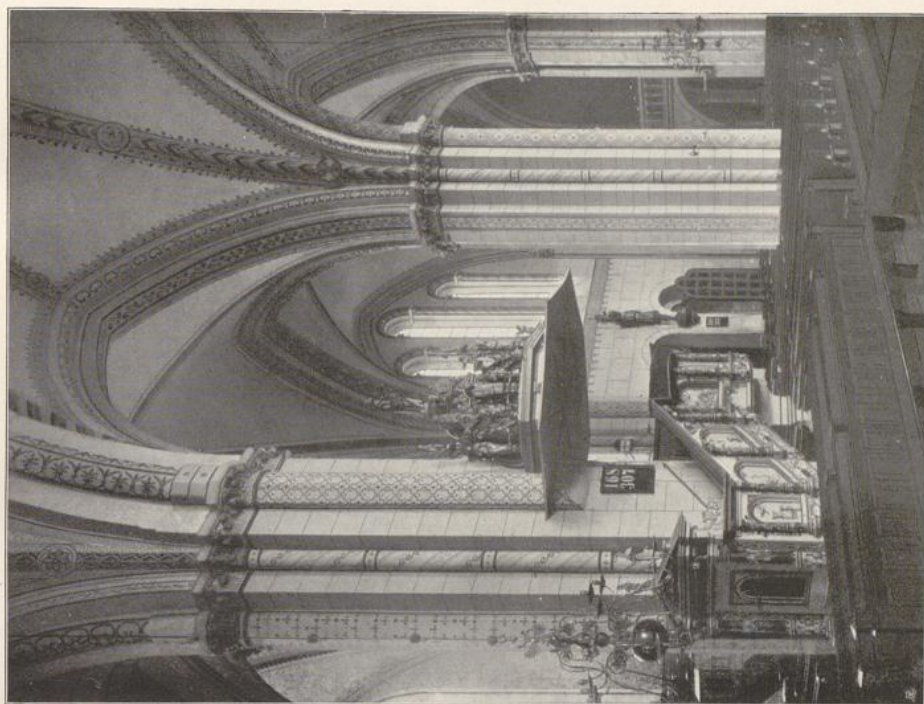
Herford.

Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.

Kreis Herford.



Blickes von S. Bruchmann A. G., München.



Aufnahmen von A. Ederhoff, 1898.

2.

Münsterkirche:

1. Innenansicht nach Nordosten; 2. nach Südwesten.

1.

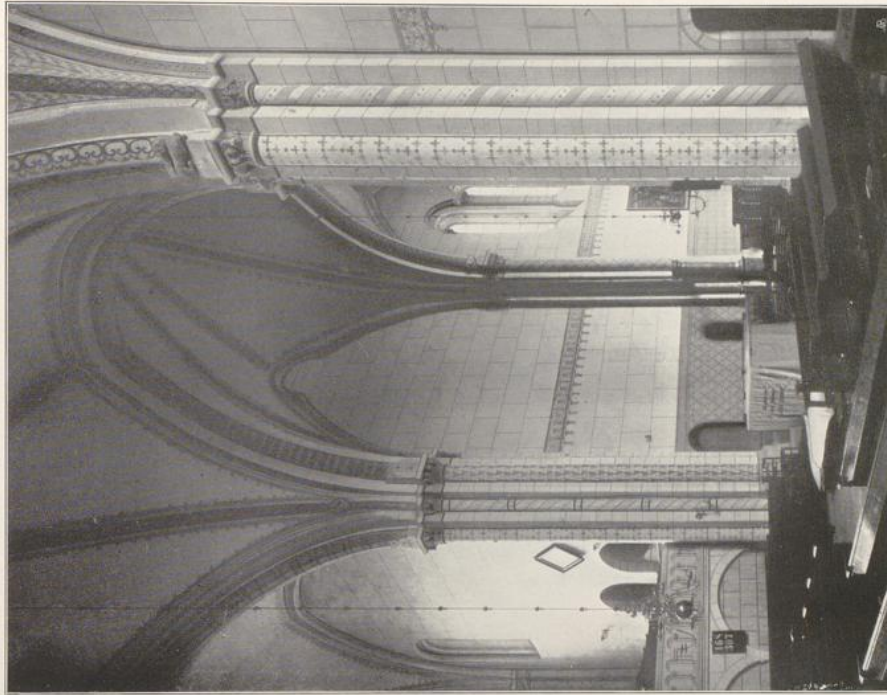
Herford.

Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.

Kreis Herford.



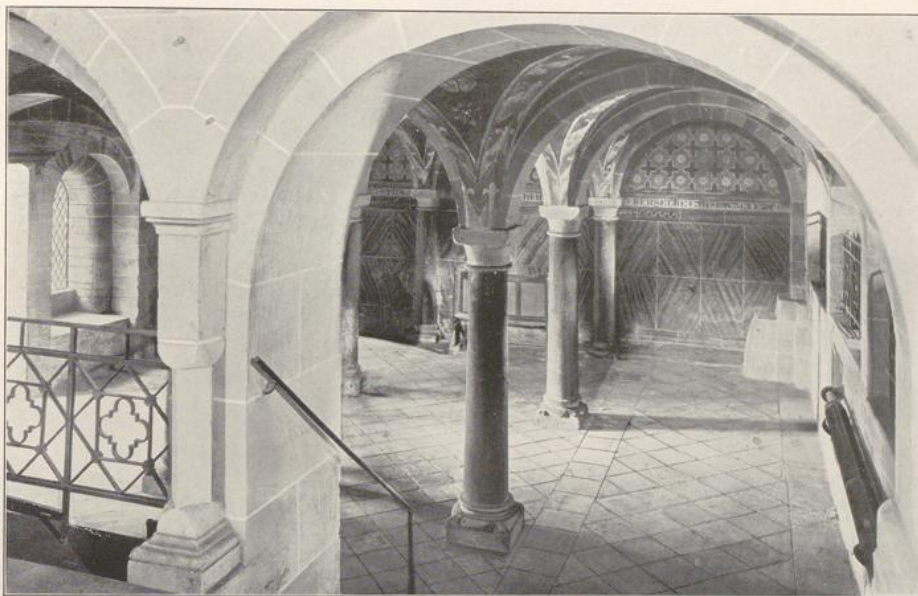
Entwürfe von J. Brudmann A. G., München.



Ansichten von A. Eickhoff, 1898.

Münsterkirche:

1. Innenansicht nach Südoften; 2. nach Nordosten.



1.



Elischs von F. Brudmann A.G., München.

2.

Aufnahmen von H. Eudorff, 1907.

Münsterkirche: Nördliche Krypta, 1. nach Nordosten; 2. nach Südwesten.

Herford.

Bau- und Kunstdenkmäler
von Westfalen.

Kreis Herford.



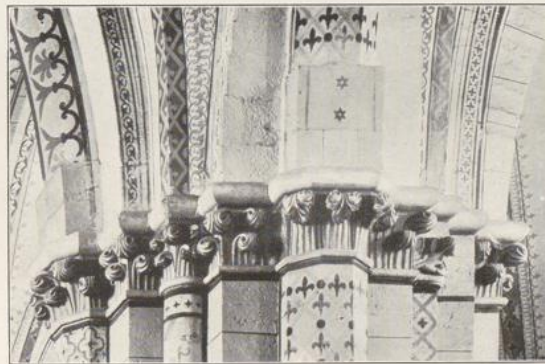
1.



2.



3.



4.

Clisches von F. Bruckmann u. G.,
München.

Aufnahmen der Kgl. Mehlbild-
anstalt, Berlin.

Münsterkirche:

1. bis 4. Pfeilerkapitelle im Schiff.

Herford.

Tafel 30.

Bau- und Kunstident-
maler von Westfalen.

Kreis Herford.



1.



Cliché von F. Bruck-
mann A.-G., München.

Aufnahmen von M. Eudorff,
1898.

2.

Münsterkirche: 1. Adam und Eva, vom Chorgestühl; 2. Taufstein, vor der Wiederherstellung.



1.



2.

Elides von J. Bruckmann A.G., München.



5.

Münsterkirche:

1. bis 4. Apostel und Heilige; 5. Christophorus.



3.

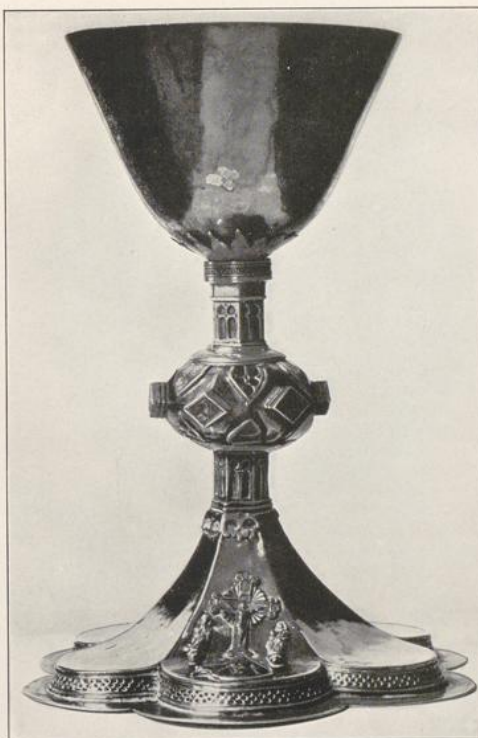


4.

Aufnahmen von A. Eudorf, 1898.



1.



2.



Cliché von F. Bruckmann N. G., München.

3.



4.

Aufnahmen von M. Eudorff, 1898.

Münsterkirche: 1. und 2. Kelche; 3. und 4. Leuchter.

